

Rechnungsabschluss 2016 der Einwohnergemeinde Suhr

Bei einem Umsatz von gut 42 Mio. Franken resultierte im Gesamtergebnis ein Aufwandüberschuss von 1 195 000 Franken. Budgetiert waren 398 000 Franken. Bei einer Selbstfinanzierung von minus 277 000 Franken mussten die Nettoinvestitionen von 8.4 Mio. Franken vollumfänglich aus fremden Mitteln bestritten werden.

Erfolgsrechnung

Das Budgetziel bei den Steuern natürlicher Personen wurde zum dritten Mal in Folge klar um 757 000 Franken verfehlt, weil sich die tariflichen Anpassungen und höheren Abzüge in einem erheblichen Rückgang der Nachträge aus definitiven Veranlagungen auswirkten. Der Budgetbetrag bei den Aktiensteuern wurde um 464 000 Franken zu optimistisch eingestellt, weil weitere Nachträge aus lange ausstehenden Veranlagungen erwartet wurden. Einzig die Ablieferungen des kant. Steueramtes an Quellensteuern fielen um 162 000 Franken über den Erwartungen aus. Der Ertrag aus Erbschafts- und Schenkungssteuern kam jedoch ebenfalls um 102 000 Franken unter Budget zu liegen.

IG suhrsolar

Dritte Anlage am Netz und vierte im Visier

Die dritte Photovoltaik-Anlage der IG suhrsolar ging Anfang Mai ans Netz. Sie befindet sich auf dem Dach des neuen Primarschulhauses «Vinci» im Dorfzentrum. Die PV-Module sind in Ost-West-Ausrichtung aufgebaut. Gegenüber einer Süd-Ausrichtung hat das den Vorteil, dass die Menge des erzeugten Stromes besser über den ganzen Tag verteilt ist. Diese neue, dritte suhrsolar-Anlage hat eine Leistung von 53 kWp und wird pro Jahr gegen 45 000 kWh, also etwa den Verbrauch von 10 Durchschnittshaushalten, produzieren.

Die Anlage wurde möglich durch die Beteiligung von 12 Darlehensgeberinnen und -gebern, die nun in den nächsten 20 Jahren ihr Darlehen in Form von Solarstrom zurückbezahlt erhalten. Sie profitieren zudem von einem fixen Energiepreis über die ganze Dauer.

Der Nettoaufwand fiel über die gesamte Rechnung um rund 400 000 Franken geringer aus. Die Budgetkredite der beeinflussbaren Kosten wurden wiederum gut eingehalten und vielfach unterschritten, was der ausgezeichneten Budgetdisziplin aller Beteiligten zu verdanken ist. Erwähnenswerte Abweichungen der positiven Art waren höhere Kantonsbeiträge nach Sozialhilfe- und Präventionsgesetz aufgrund der im Vorjahr gestiegenen Kosten der Sozialhilfe sowie tiefere Beiträge an den Kanton für den öffentlichen Verkehr und die Besoldungen der Lehrkräfte. Negativ zu Buche schlugen hauptsächlich geringere Rückerstattungen im Bereich Sozialhilfe (Abtretung rückwirkender Renten), weniger Bussenertrag sowie stark gestiegener Aufwand bei den Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung und den Restkosten der Pflegefinanzierung.

Investitionsrechnung

Rund 8.1 Mio. Franken wurden im Bildungsbereich mit dem Neubau Primarschulhaus Vinci (inkl. Tiefgarage und Gemeindearchiv) sowie der Flachdachsanieierung der alten Turnhalle und dem Ersatz der Treppenhausverglasung des Schulhauses Ost investiert. Knapp

1.6 Mio. Franken betrafen die Abteilung Verkehr für Investitionen an Kantonsstrassen, Gemeindestrassenprojekte und Strassenbeleuchtung. Weitere Ausgaben von 154 000 Franken entstanden für Planungen am Schützenweg und die Teilrevisionen von Bauordnung / Zonenplan. Die Einnahmen setzten sich aus der Darlehensrückzahlung der TBS AG von 1 Mio. Franken, Anstösserbeiträgen von 363 000 Franken sowie Bundesbeiträgen an die drei Photovoltaikanlagen Doppelturnhalle / Kindergärten Steinfeld / Bachstrasse und einem Beitrag des Natur- und Vogelschutzvereins an die Projektierung der Umgebungsgestaltung des Schulzentrums Dorf von gesamthaft 68 000 Franken zusammen.

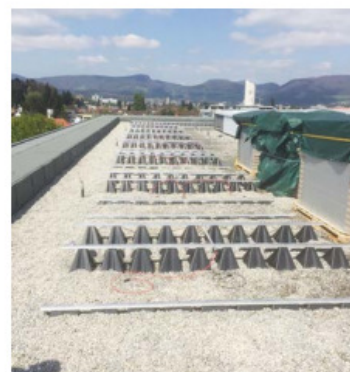
Vermögen/Schulden

Für die Finanzierung der hohen Investitionen musste ein weiteres Fremddarlehen von 5 Mio. Franken aufgenommen werden. Durch den Finanzierungsfehlbetrag von rund 8.7 Mio. Franken in der Rechnung 2016 wurde aus dem Nettovermögen, wie vor Jahresfrist angekündigt, neu eine Nettoschuld von knapp 3.75 Mio. Franken.

Die Finanzierung dieser Anlage konnte ohne grossen Werbeaufwand gesichert werden. Das Modell suhrsolar scheint bei immer mehr Suhrerinnen und Suhrern Vertrauen zu gewinnen und von Mund zu Mund Propaganda zu profitieren.

Das soll auch für die nun vierte geplante Anlage gelten. Geplant ist diese auf der Trafostation der TBS Strom AG im Helgenfeld. Damit diese auf die volle Leistung von 45 kWp ausgebaut werden kann, sind aktuell Darlehensgeber/-innen gesucht, die sich mit einem Betrag ab Fr. 2500.- beteiligen und einen entsprechenden Anteil Solarstrom beziehen wollen. Interessierte Suhrerinnen und Suhrer informieren und melden sich unter www.suhrsolar.ch oder bei der IG suhrsolar, c/o Andrea Leuenberger, Bachstrasse 14, 5034 Suhr. Sobald genügend Zusagen vor-

liegen, kann die Anlage gebaut werden. Es lohnt sich also, sich rasch zu informieren und für Solarstrom zu entscheiden.



bilanz & erfolgsgag

Buchhaltung, Treuhand, Steuern, Immobilien

**Ihren Jahresabschluss im Griff?
Wir unterstützen kompetent, pünktlich, korrekt.**

Laurenzenvorstadt 57 | CH-5000 Aarau | Tel. 062 823 50 50 | www.bilanzunderfolg.ch